Kommentar der Schriftleitung

Editor's Comment

Video-Editorial

www.thieme.de/lro

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1396834>
Laryngo-Rhino-Otol 2015; 94: 1
© Georg Thieme
Verlag KG Stuttgart · New York
ISSN 0935-8943

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. O. Guntinas-Lichius
Klinik und Poliklinik für
HNO-Heilkunde
Universitätsklinikum Jena
Lessingstraße 2
07740 Jena
orlando.guntinas@med.uni-jena.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Frohes und Gesundes Neues Jahr wünsche ich Ihnen und uns allen spannende und innovative Beiträge in der Laryngo-Rhino-Otologie! Die Laryngo-Rhino-Otologie geht das neue Jahr mit einer neuen Rubrik an: Mit der *Video-Rubrik „Sehen + Verstehen“* wollen wir anschaulich, kurz und kompakt mit bewegten Bildern und wenig Text, eingängig praktische Fähigkeiten für Diagnostik und Therapie im HNO-Fachgebiet vermitteln. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Resonanz.

Wie gewohnt wird zunächst referiert und diskutiert: Kennen Sie das „Musical Ear“-Syndrom [1]? Nein, dann lesen Sie in der ersten Diskussion, ob dies bei Cochlea-Implantat-Patienten ein relevantes Problem ist oder nicht. Im zweiten Beitrag sind die Diskutanten mit den türkischen Autoren einer aktuellen radiologischen Studie einer Meinung, dass die Dünnschicht-Computertomografie eine wichtige Methode zur Detektion einer *Bogengangsdehiscenz* ist. Andere Radiologen präferieren die Kernspintomografie [2]. Die Übersichtsarbeit aus Erfurt bereitet auf, was sicherlich schon vielen HNO-Chirurgen Kopfschmerzen bereitet hat [3]: Was ist bei der Vielzahl von neuen *Medikamenten zur Antikoagulation und Thrombozyten-Hemmung in der Operationsplanung zu beachten?*

In der ersten Originalie geht es um die *ambulante Septumplastik* – ein heißes Eisen in der Diskussion mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Die Autoren raten aus medizinischer und

ökonomischer Sicht zur stationären Septumplastik. Bekommt die transorale roboterassistierte Chirurgie (TORS) durch ein *neues flexibles Endoskopie-System* weitere innovative Möglichkeiten [4]? Kollegen aus Essen stellen erste Kadaver-Versuche mit einem neuen System vor. Das *Pilomatrixom* [5] ist eine seltene Differenzialdiagnose der Hauttumoren mit einigen Tücken wie uns Kollegen aus Hannover zeigen.

Erdnussallergien spielen zwar in Deutschland nicht so eine große Rolle wie z.B. in den USA [6], doch können Kreuzallergien mit Anaphylaxie auftreten, wie dies im ersten interessanten Fall beschrieben wird. Wie leider eine defekte Hüftprothese zu *Taubheit, Blindheit und Ataxie* führen kann, lesen Sie im zweiten Fallbericht.

Lärmschwerhörigkeit bei pantonaler Schwerhörigkeit – geht das? Lesen Sie mehr dazu unter Gutachten und Recht aus der Feder von Prof. Brusis. Das Heft schließt mit einer Übersicht zur *Schlafmedizin*, ein wichtiges Betätigungsfeld für den HNO-Arzt!

Viel Freude beim Lesen!

Ihr
Professor Dr. med. O. Guntinas-Lichius
Schriftleitung LRO

Literatur

- 1 Low WK, Tham CA, D'Souza VD, Teng SW. Musical ear syndrome in adult cochlear implant patients. J Laryngol Otol 2013; 127: 854–858
- 2 Browaeys P, Larson TL, Wong ML, Patel U. Can MRI replace CT in evaluating semicircular canal dehiscence? AJNR Am J Neuroradiol 2013; 34: 1421–1427
- 3 Bermüller C, Bender M, Brögger C, Petereit F, Schulz M. Epistaxis bei Antikoagulation – eine klinische und ökonomische Herausforderung? Laryngo-Rhino-Otol 2014; 93: 249–255
- 4 Mattheis S, Hoffmann TK, Schuler PJ, Dominas N, Bankfalvi A, Lang S. Der Einsatz einer flexiblen CO₂-Laser-Faser in der transoralen Roboter-assistierten Chirurgie (TORS). Laryngo-Rhino-Otol 2014; 93: 95–99
- 5 Abdeldayem M, Mekhail P, Farag M, Shehata G, Al Sheikh M, Izzidien A, Naguib N. 11. Patient profile and outcome of pilomatrixoma in district general hospital in United kingdom. J Cutan Aesthet Surg 2013; 6: 107–110
- 6 Nwaru BI, Hickstein L, Panesar SS, Roberts G, Muraro A, Sheikh A. EAACI Food Allergy and Anaphylaxis Guidelines Group. Prevalence of common food allergies in Europe: a systematic review and meta-analysis. Allergy 2014; 69: 992–1007